

Sehr geehrte Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

herzlich Willkommen zum heutigen Bericht aus der Gefahrenabwehrleitung. Zuerst, wie immer, die Zahlen. 4.041 Fälle mit Covid-19 erkrankten Braunschweigerinnen und Braunschweigern haben wir inzwischen in Braunschweig gehabt. 3.599 von ihnen sind wieder genesen und aktuell sind 308 Braunschweigerinnen und Braunschweiger an Covid-19 erkrankt. 134 Braunschweigerinnen und Braunschweiger sind im Zusammenhang mit Covid-19 gestorben. 21 Patientinnen und Patienten werden derzeit in den Braunschweiger Krankenhäusern behandelt und die 7-Tage-Inzidenz ist heute erstmalig seit ein paar Tagen wieder über die fünfziger Marke gestiegen, auf 50,9.

Ein großes Thema, was uns derzeit beschäftigt sind natürlich die Öffnungen. Die inzidenzabhängig sind nach der aktuellen Corona-Verordnung und für einige Bereiche sind Schnelltests vorgeschrieben. Bisher nur für körpernahe Dienstleistungen, aber das soll ja ausgeweitet werden bei den nächsten weiteren Öffnungsschritten. Und wir überlegen derzeit und arbeiten daran wie wir diese Tests, diese Schnelltests für die Bürgerinnen und Bürger anbieten können. Die Bundeskanzlerin und die Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten haben ja in der letzten Woche beraten und festgelegt, dass jeder Bürger den Anspruch auf einen Schnelltest pro Woche haben soll. Wie das in Niedersachsen konkret umgesetzt werden soll, da hat das Land noch keine Vorgaben gemacht. Wir wissen, dass das Land in Verhandlungen ist mit der Kassenärztlichen Vereinigung und mit der Apothekerkammer, aber auch wir als Kommunen wollen natürlich dazu einen Beitrag leisten. Deswegen sind wir intensiv in den Planungen wie wir ein Testzentrum hier in Braunschweig realisieren können. Es fehlen uns allerdings dafür momentan noch die rechtlichen Rahmenbedingungen, da warten wir auf ein Ergebnis vom Land. Da gibt es Gespräche, auch zwischen den Kommunen, zwischen dem Städtetag und dem Land, wie das dort weitergehen soll. Sobald das vorliegt, wollen wir unsere Planung möglichst schnell in die Tat umsetzen, um Ihnen dann, spätestens Anfang April, so sieht es die Verordnung vor, ein solches Schnelltestangebot unterbreiten zu können. Die bisherigen Testangebote, die es teilweise schon gibt in Braunschweig, die werden wir unter www.braunschweig.de zukünftig zur Verfügung stellen, sodass Sie, wenn Sie einen Schnelltest benötigen, auf der Seite der Stadt nachgucken können, wo Sie einen solchen Test erhalten können. Für die Beschäftigten in den Kitas bieten wir als Arbeitgeber solche Tests schon an. Die Beschäftigten können sich auch einmal in der Woche testen lassen, um dort einfach auch die Sicherheit, bis die Impfungen in dem Bereich wirken, für die Beschäftigten sicher zu stellen.

Ein weiteres Thema, mit dem wir uns beschäftigen, ist die Vernetzung, die digitale Lösung für die weiteren Öffnungsschritte. Denn es gibt zum einen den Wunsch nach Schnelltests, es gibt den Wunsch nach Registrierung und das wollen wir nach Möglichkeit, dass alles das in einer App abgebildet wird, die dann für die Bürgerinnen und Bürger, also für Sie, eine möglichst einfache und umfassende Lösung bietet, die aber gleichzeitig auch eine Schnittstelle zum Gesundheitsamt haben soll. Das heißt, wenn es dann irgendwo einen positiven Fall gibt, dass dann eben die Kontaktnachverfolgung möglichst auch möglichst digital im Gesundheitsamt erfolgen kann und wir sehr schnell Infektionen aufdecken können, um dann die Infektionskette zu unterbrechen, um das Infektionsgeschehen weiterhin im Griff zu behalten.

Das ist der Bericht aus der heutigen Gefahrenabwehrleitung. Ich schliesse mit den üblichen Worten: Bleiben Sie gesund! Vielen Dank für Ihr Interesse.

Ihr Torge Malchau